

Tages-Programm.

Nachdruck verboten.

- 21. Februar. Stadttheater: Abends 7 1/2 Uhr 'Der liebe Augustin'.
Katholikentheater: Abends 8 Uhr Vorstellung.
Apollitheater: Abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Vossentheater: Vorstellungen.
Liedertafel: Vorstellung.
Singschulchor: Vorstellung.
Kammersängerin: Französische Künstler.
Kantinen (Salgarstraße 211): Ausstellung von Gemälden Emil Nolde.
Kunstaussstellung von Tausch & Große.
22. Februar. Mozarteal: Abends 8 Uhr Opern-Spiel.
23. Februar. Martini: Abends 8 Uhr Orgelkonzert.
24. Februar. Tchaikowskial: Abends 8 Uhr VI. Symphonie-Konzert.
25. Februar.loge zu den drei Degen: Abends 8 Uhr III. Kammermusik-Abend.
26. Februar. Mozarteal: Abends 8 Uhr einmaliger betterer Klavierabend.
27. Februar. Tchaikowskial: Abends 8 Uhr einmaliger Vortrag von Wilhelm Böslche.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 21. Februar.

Der 2. kommunale Bezirksverein hielt gestern abend in 'Brummers Kellerei' eine gut besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Lehrer Buchholz, widmete zunächst dem so püchlich und unerwartet aus dem Leben geschiedenen Stadtverordneten Herrn Mittelschullehrer Hermann Meyer einen ehrenden Nachruf. Sodann wurden Einladungen zu Festlichkeiten bekannt gegeben. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld, hielt über das derzeit aktuelle Thema: 'Die Hypothekennote und ihre Bedeutung für die kommunale Wirtschaftslage' einen interessanten Vortrag. Was die Hypothekennote anlangt, so hat sich der Herr Vortragende erst jüngst im Haus- und Grundbesitzerverein in eingehender Weise geäußert. Da wir Mitteilungen darüber gebracht, so erübrigt es sich, nochmals näher darauf einzugehen. Referent wies auf folgende Punkte hin, die geeignet wären, beißend Platz zu greifen:
1. Staatliche Hilfe in Bezug auf gesetzliche Regelung der Abgabe von Geldern der Sparkassen, Gleichstellung der Mündel-sicherheit der ausleihenden Gelder in der Stadt wie auf dem Lande (hier 50 Proz. dort 75 Proz. bei noch größerer Sicherheit der Grundpfandswerte in der Stadt).
2. Eingreifen der Kommunen durch Errichtung städtischer Pfandbriefämter und Taxämter entweder durch die Stadt oder einen Interessentenverband. (Die Taxen von Grundstücken stimmen nicht überein, sie gehen in vielen Fällen weit auseinander, und das weiß gerade der Hypothekennote mitunter auszunützen.)
3. Beratung des Vorstages des Baumeisters Humor in München betreffs leichter Beschaffung von Hypotheken durch Ausgabe kleiner Schuldscheine (die Stadt München ist dem näher getreten und hat für den Zweck 100 000 Mark bereit gestellt).
4. Errichtung von Sausbesitzerbanken, sofern ihnen reichliche Mittel zur Verfügung stehen und sie mit den Großbanken, die hohe

erste Hypotheken natürlich zu einem anständigen Zinsfuß und nicht geringe Spekulationsrenditen hergeben, konfuzieren können.
5. Schaffung von Treuhandinstituten, bei denen indessen eine scharfe Kontrolle eintritt, die nicht jedermann angenehm sein kann.
6. Änderung der Gesetzgebung in Bezug Erhöhung der Mündel-sicherheit (75 Proz. auch auf städtische Grundstücke); das Recht, Inhabereobligationen ausgeben zu dürfen; Beseitigung der Unge-rechtigkeit, daß der Erzieher eines zwangsweise gekauften Grund-stückes die laufenden Mietverträge, wie auch die des nächsten Vierteljahres, liefern lie gezwungen aber vom früheren Besitzer ab-getreten sind, eintritt; daß die rückständigen Hypothekenzinsen bis auf 24 Jahre juristisch nicht mehr im Zwangsversteigerungs-terminen erhoben werden können.
Referent illustrierte das Ausgeführte an Beispielen, die dar-legen, wie mancher weitere Hypothekengläubiger aus Unkenntnis der Verhältnisse bis hienieden gefallen ist.
Er schloß mit der Aufforderung, daß die kommunalen Vereine gerade die Regelung der 2. Hypothek mit in ihr Programm auf-nehmen möchten, vielleicht kommt von ihnen auch ein praktischer Vorschlag, wie man es besser machen könne. — Die Debatte setzte recht lebhaft ein und brachte manches Beispiel von den bösen Folgen der 2. Hypothekennote. Dem Herrn Referenten wurde bester Dank abgefastet. Dann wurde noch kurz die Schankkon-gestionsteuer getreift und ausgeführt, daß man mit der Behand-lung dieser Frage im Stadtvorordnetenkollegium wohl zufrieden sein könne, hinsichtlich verhandelt sie im nächsten Etatsjahre von der Bildfläche.

Der Bund der Versicherungsvertreter ladet ein zur Monats-sitzung für Sonntag, den 22. ds., abends 8 Uhr im Vereins-lokale des Ravin. Vereins, Gr. Ulrichstr. (Wassers la Tour).
Christlicher Verein junger Männer. Am nächsten Sonntag abends 8 Uhr, steht ein musikalischer Abend im Programm. Herr Konzertführer Erich Lugsch hat die Gesangs-Vorträge freund-lich übernommen. Der Zutritt ist frei.
Wechslerverein Jungdeutschland, Abt. Wühler. Zu der am 23. Februar nachm. 4 1/2 Uhr in Bad Wittkind stattfindenden Fahnenweihe tritt die Jungmannschaft 5 Uhr nachm. im Schulhof Hermannstraße an. Die Eltern der Jungmannschaft sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Religiöser Vortrag. 'Eine verurteilte Aufgabe der deutschen Christen', über dieses Thema wird der Generalsekretär der Ge-sellschaft zur Ausbreitung des Evangeliums unter den Katholiken, Maxrre Jules Ramband, am Sonntag, den 23. Februar, abends pünktlich 7 1/2 Uhr im großen Saal des Evangel. Vereinshauses (Hotel Kronprinz), Kl. Klausstr. 10, bei freiem Eintritt sprechen.
Patent-Anmeldungen. Ja. Hermann Wühler, Halle: Haupt-schmelzvorrichtung mit einer in die Zufuhrleitung zum Schauglas eingeschalteten, von der Fußschleibe der Druckpumpe angetriebenen Zuführungspumpe. Emil Marcus, Merseburg: Presse mit wischen Fülls und Auslöschstellung vor- und zurückwandler Pressform.
Gebrauchsmuster-Eintragungen. Ja. Hermann Lindemann, Halle: Heißstellvorrichtung für die Tröge von Knetmaschinen. Diebelse: Wühler und Knetmaschine. Gustav Schacht, Halle: Unter-seger für Bierhähnen. W. Haade, Breßna, Bez. Halle: Bezeg-verkühler für Maschinen aller Art.

Hallecher Fußballsport.

Magdeburger Sport-Klub v. J. 1900 I in Halle. Für Son-nenden Sonntag hat Halle 96 I (Meister des Saalegales) obige Mannschaft, einen hier wenig gesehenen Gast, zu einem Wettspiel verpflichtet. Die Magdeburger verfügen über eine recht gut eingespilte Mannschaft, erzielte Resultate gegen Wacker Halle 2:1, Hohenzollern Halle 4:3, Olympia Leipzig 4:2, Criden-Victoria Magdeburg (diesjähriger Magdeburger Meister) 3:2, beweisen ihre Spieltüchtigkeit. Da 96 diesmal ohne Ersatz an-treten wird, dürfte ein spannender Wettkampf zu erwarten sein.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 20. Februar 1913.

Aufgeboden: Der Apotheker Felix Meißner, Gewa. u. Jergard Götlich, Tefschwitzer 2.
Geboren: Dem Kaufmann Adolf Hirsch I. Wö, Gr. Wall-sträße 48. Dem Schloßer Wilhelm Heinrichs T. Martha, Saal-werderstr. 25. Dem Repräsentanten Ernst Linde S. Heinz, Lesing-

straße 27. Dem Pader Franz Müller T. Frieda, Kl. Golehrstr. 3. Dem Arbeiter Richard Pöhl S. Max, Reilstr. 25.
Geboren: Der Zimmermann Friedrich Wlmer, 50 J. Dölauer-sträße 4. Des Arbeiters Otto Gönshofer S. Erich, 1 Mon. Dölauer-sträße 25. Die Witwe Friederike Holzhaus geb. Dornfelder aus Weimar, 82 J. Reilstr. 35. Der Mittelschullehrer Hermann Meyer, 57 J. Jägerplatz 2.
Halle-Süd, 20. Februar 1913.
Aufgeboden: Der Hilfschemiker Edwin Grendorfer, Ammenborn, u. Elie Lahe, Bülbergweg 28/29. Der Maschinen-meister Richard Lehmann u. Klara Birtimpel, Dachritzstr. 11.
Geboren: Dem Friseur Friedrich Zähler S. Erich, Mans-selderstr. 43. Dem Lokomotivhilfsheizer Otto Schredenbach S. Werner, Steinweg 26. Dem Arbeiter Hermann Butterling T. Gertrud, Tschöhrstr. 42.
Geboren: Der Magistrats-Bureauassistent Ernst Schäfer, 40 J. Kerkelstraße 23. Der Bahnarbeiter August Neumann, 61 J. Lubwigstr. 48. Dem Kaufmann Friedrich Reiser, 37 J. Thielstr. 4. Des Stickerinhabers Otto Seifert S. Kurt, 1 J. Deimlaerstr. 32.

Auswärtige Aufgebote.

Der Polsterer G. D. Lindner, Halle, u. A. M. Freitag, Hohen-selzig. Der Schuhmacher W. D. Th. Koths, Halle, u. A. F. Schir-melster, Völsjün.

Predigt-Anzeigen.

Ostul (Sonntag, 23. Februar).

St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr D. Wächter. Ab. 6 Uhr Pastor Schöne. Nachm. 2 Uhr Jahresfest-Kinder-gottesdienst, beide Abt., Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Frand. K.-G. in der Aula der Volkshochschule Rene Fromenau, Pastor Heintke. — Mittwoch ab. 6 Uhr Passions-gottesdienst, Pastor Schöne. — Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Heintke. — O. Heitzl. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kron-dorferstr. 6a, Pastor Schöne. 11 1/2 Uhr K.-G. Alt. Abt., dah. derl. Nachm. 2 Uhr K.-G. dah. derl. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Passions-gottesdienst, dah. derl.
Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konf.-Mat. Sophien. 11 1/2 Uhr K.-G., Dompred. Hc. Baumann. Ab. 6 Uhr ref. Kollekte für den Verein vom Bauern Kreuz. — Freitag ab. 6 Uhr 4. Passions-gottesdienst, Dompred. Hc. Baumann, im Dompelndekausaal, Kl. Klausstr. 12.
Magdalenen-Kapelle. Vorm. 10 Uhr Akademischer Gottesdienst, Prof. D. Wägert.
St. Marij. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Keller. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Nießmann. 5 Uhr Passions-stunde (1. Teil der Leidensgeschichte), Pastor Nießmann. Kollekte für den Bau einer deutsch-evangel. Kirche in Rom. — Hospital. Vorm. 10 Uhr Passions-gottesdienst (1. Teil der Leidensgeschichte), Pastor Nießmann.
St. Georgen. Vorm. 8 1/2 Uhr Konfirmation der Jüglinge des Waisenhauses, Prof. Körner; hernach Beichte u. Abendmahl, derl. 11 Uhr Konfirmation (Knaaben), Pastor Witte; hernach Beichte u. Abendmahl, derl. Nachm. 5 Uhr Konf.-Mat. Runge. Kinder-gottesdienste: 11 1/2 Uhr in der St. Georgskapelle, Pastor Hellmann; 11 1/2 Uhr in der Schule am Bülbergweg; nachm. 2 Uhr in der Kirche. — Montag ab. 8 Uhr Bibelbesprechungs-stunde, Konf.-Mat. Runge. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Hellmann. — Donnerstag nachm. 5 Uhr K.-G. im Leon.-Kinderspital, Pastor Hellmann. — Freitag ab. 8 Uhr Passions-gottesdienst in der St. Georgskapelle, Pastor Witte.
Paul Riebeck-Stift. Vorm. 10 Uhr Pastor Jähner.
Provinzial-Kinderinstitut. Vorm. 10 Uhr Pastor Hellmann.
Johanneskirche. Vorm. 9 Uhr Konfirmation, Pastor Tischler. 11 1/2 Uhr K.-G., Pastor Tischler. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor Jähner. 3 1/2 Uhr Prüfung der Konfirmanden, Pastor Kunder-vater. Ab. 6 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Tischler. — Montag vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Pastor Tischler. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelstudium, Rudolf Hammstr. 37, Pastor Jähner. — Freitag ab. 8 Uhr Passions-gottesdienst, Pastor Busch.
St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Förster. Ab. 5 Uhr Pastor Wagner. Nachm. 2 Uhr K.-G., derselbe. — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Bespr., Breilstr. 29, Pastor Förster. Mittwoch ab. 6 Uhr

Advertisement for 'Weisse Woche' (White Week) by Brummer & Benjamir. It features a large central logo 'Weisse Woche' and text describing a sale of white goods. The text includes: 'Sehenswerte Schaufenster und Innen-Dekorationen.', 'Preiswerte Weisse Waren aller Art von gediegener Qualität.', 'dauert bis inkl. Montag, den 24. Februar.', 'Es kommen zum Verkauf: Leinen- und Baumwollwaren, Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, Frotteierwäsche, Taschentücher, konfektionierte Weisswaren, Spitzen- und Spachtelstoffe, Seiden- und Kleiderstoffe, Damen- u. Mädchenkonfektion, Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Korsetts, Wäschestickereien, Handarbeiten, Gardinen, Stores, Vitragen, Brises-bises, Bettdecken und dergl.' The advertisement also mentions a 10% discount on all items and provides contact information for Brummer & Benjamir at Grosse Lilienstrasse 22/24.





